



# LÜBBENER

## Stadtanzeiger



### Vogelhochzeit für Baumliebhaber



Da haben die Vorschüler der Liuba-Grundschule ihren künftigen Mitschülern eine schöne Überraschung bereitet: Zur Eröffnung der Ausstellung „Alt wie ein Baum ...“ führten die Kinder der Kita „Spreewald“ die Vogelhochzeit auf. Die Ausstellungsmacher, Schüler der Klasse 5, präsentierten sich anschließend als echte Baumliebhaber.

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Alt werden mit Bäumen – Sonderausstellung in der Liuba-Grundschule

Die Jüngsten unserer Gesellschaft und die Ältesten unserer Umgebung – Kinder und Bäume – kommen in einer neuen Ausstellung in der Liuba-Grundschule zusammen. Im Rahmen des Projektes „Alt wie ein Baum...“, das von August bis Dezember an der Schule stattfand und am letzten Schultag vor den Winterferien präsentiert wurde, haben sich Schüler der 5. Klassen mit dem Thema Baum auseinandergesetzt.

In Mal- und Zeichenworkshops mit den Künstlern Sabine Fiedler und Stefan Bleyl sowie in einer Schreibwerkstatt mit dem Lübbener Kinderbuchautor Harald Linstädt näherten sie sich dem Themenfeld Baum, Natur und Naturschutz.

Dass sie dieses durchaus sensibel wahrnehmen, machte Schulleiterin Anke Lippold in ihrer Rede an den Reaktionen der Kinder auf die Fällung eines Baumes vor ihrer Schule fest. Dieser musste dem neuen Anbau zum Opfer fallen. „Die Kinder waren sehr traurig“, berichtete die Schulleiterin und tröstete die Kinder damit, dass für ge-

fällte Bäume neue gepflanzt werden müssen. Bei der Präsentation zeigten die Kinder eindrucksvoll, welche Bedeutung Bäume in ihrem Leben haben. „Wusstet Ihr schon, dass man ohne unsere Bäume nicht atmen und leben kann?“, fragte Medy. Aimée stellte sich verbal schützend vor einen „kleinen, kleinen Baum“, der nicht gefällt werden sollte, und Cathlin trug ein sich wunderbar reimendes Gedicht vom „Apfel-Baum-Traum“ vor. Jeremies Text endet mit der Zeile „Ich selbst wünsche mir, bald gesund zu werden und so richtig alt wie ein Baum“, und Svens Elfchen (kurze Gedichtform mit elf Wörtern) lobt den Baum folgendermaßen: „Baum – spendest Luft – siehst gut aus – und bietest und Schatten – lebenswert“.

Die Bilder der Kinder zeigen lachende und weinende Bäume, Bäume als Monster und Bäume als Geschwister oder Freunde. Es wurden Bäume gezeichnet, aus verschiedenem Papier und Laubblättern zu einer Collage geformt und bunt mit Tusche gemalt. Und was wären Bäume ohne Vögel?

Diesen Bezug stellten bei der Projektpräsentation die Vorschulkinder mit einer Aufführung der Vogelhochzeit her.

Den fachlichen Input hatten die jungen Projektteilnehmer bei Exkursionen durch den Hain, die Pfaffenberge, über den Frauenberg und durch das Vogelschutzgehölz mit Sven Lehmann, Arnulf Weingart, Christina Orphal und Anja Rolland bekommen. Christina Orphal vom Forum zur Förderung kommunaler Interaktionen e.V. leitete das Projekt und steuerte zahlreiche Fotos alter Bäume aus Lübben und Umgebung für die Ausstellung bei.

Alle entstandenen Arbeiten, Baumfotos sowie Bilder aus den Workshops, an denen neben den Kindern auch interessierte Erwachsene teilgenommen hatten, sind in einem Geburtstagskalender zusammengefasst, der in der Schule käuflich erworben werden kann. Die Ausstellung kann zu den üblichen Schulzeiten zwischen 8 und 15 Uhr besichtigt werden.



Fotos von Alten Bäumen und künstlerische Arbeiten der Fünftklässler sind in der Ausstellung zu sehen



Die Vorschulkinder führten die Vogelhochzeit auf.



Zur Programmpäsentation wurden alle Gäste nach sorbischem Brauch mit Brot und Salz begrüßt



Die Fünftklässler trugen ihre Texte vor.



## Meißener Oberbürgermeister informiert sich über Stadtentwicklung

Der Oberbürgermeister der Stadt Meißen Olaf Raschke und Führungskräfte seiner Verwaltung haben sich am 31. Januar über die Stadtentwicklung in Lübben informiert. Die jährliche Klausurtagung von Stadtverwaltung und Stadträten fand diesmal im Spreewald statt. „Es war unser Wunsch, einmal in Lübben zu tagen“, erläuterte der Oberbürgermeister, der selbst gern zum Paddeln in die Region kommt. „Es ist eine tolle Stadt und wir wollten sie uns – anstelle unserer sonst üblichen Amtsleiter-Runde zum Beginn der Klausur – gern einmal unter dem Aspekt der Stadtentwicklung anschauen.“ Schließlich sei Stadtentwicklung das

Thema der gesamten Klausurtagung. Darüber hinaus stand die SpreeLagune als Extra-Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Nach der Begrüßung durch Lübbens Bürgermeister Lars Kolan erläuterte Frank Neumann, Fachbereichsleiter Bauwesen, wichtige Aspekte der Stadtsanierung anhand einer Präsentation.

Anschließend führten er und Bettina Brandt von Sanierungsträger DSK die Gäste durch die Stadt. Neben der Stadtentwicklung wurden zahlreiche weitere Aspekte der Stadtverwaltung erörtert und verglichen, so u.a. Haushaltsvolumina, Kreisumlagen, die Bedarfsberechnung von Kita-Plätzen und vie-

les mehr. Meißen hat ca. 28.000 Einwohner und damit doppelt so viele wie Lübben.

Lübbens Bürgermeister dankte den Gästen für ihr Interesse. „Ich freue mich, wenn Sie uns von außen so wahrnehmen, dass sie gern mehr über uns erfahren möchten“, sagte er.

Er erwähnte zahlreiche Vorhaben der Stadt, darunter die Entwicklung des Bahnhofsumfeldes und die Schaffung eines neuen Wohnquartiers in der Majoransheide. Außerdem verwies er auf die einst durchs heutige Stadtgebiet verlaufende preußisch-sächsische Grenze, die sogar Groß- von Klein Lubolz trennte.



Meißens Oberbürgermeister Olaf Raschke (r.) bedankte sich bei Lars Kolan für die Gastfreundschaft mit einer Flasche Wein.



Lübbens stellvertretender Bürgermeister und Fachbereichsleiter Bauwesen Frank Neumann führte die Gäste aus Meißen durch die Stadt.

## Rathaus lädt zum Zukunftstag für Schülerinnen und Schüler

Zum zweiten Mal lädt die Stadtverwaltung Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) am Zukunftstag Brandenburg Schülerinnen und Schüler ein, in die Arbeitswelt im Rathaus und seinen nachgeordneten Einrichtungen hineinzuschnuppern. Der Zukunftstag bietet Jugendlichen ab Jahrgangsstufe 7 die Möglichkeit, einen Tag lang konkrete Berufe kennenzulernen. Gleichzeitig können überkommene Rollenklischees von „typischen“ Frauen- oder Männerberufen aufgebrochen werden.

Der Zukunftstag findet in diesem Jahr am 26. März statt. Er dient Schülerinnen und Schülern zur Berufs- und Studienorientierung, und Unternehmen, Handwerksbetriebe, Verwaltungen oder andere Einrichtungen werben am Zukunftstag um Nachwuchs in Zeiten des Fachkräftemangels.

Das Lübbener Rathaus möchte Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, die Vielfalt der Verwaltungsberufe kennen zu lernen. Los geht es um 8.30 Uhr mit einem Gespräch beim Bürgermeister, danach werden die bis zu zwölf Teilnehmer\*innen in ihre vorab ausgewählten Bereiche geschickt. Am Ende des Tages, gegen 14 Uhr, kommen sie für eine Feedback-Runde zusammen.

Aus folgenden Angeboten können die Jugendlichen wählen (je ein Platz für Jungen und Mädchen):

- Ordnungsamt/Außendienstmitarbeiter
- Sachgebiet Gebäudemanagement
- Sachgebiet Kultur
- Bibliothek
- Museum
- Pressestelle (Plätze schon belegt)

Die Angebote sind auf zwei Einträge zur Stadt Lübben verteilt. Um zu den Angeboten zu gelangen und sich anzumelden, kann man einfach auf die Aktionslandkarte unter [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de) klicken und sich durch das Menü führen lassen. Eine Anmeldung über diese Seite ist unbedingt erforderlich. Weitere Infos zum Zukunftstag gibt es ebenfalls dort.



## SpreeLagune zum Baden gesperrt

Die Lübbener Naturbadestelle SpreeLagune wird in diesem und im kommenden Jahr nicht zum Baden freigegeben. Dies teilte der Landkreis Dahme-Spreewald als zuständige Prüfbehörde Lübbens Bürgermeister Lars Kolan in einer Beratung mit. Nach einem extrem hohen mikrobiologischen Einzelwert für das Bakterium *Escherichia coli* (E.coli) im Jahr 2014 gab es im vergangenen Jahr einen erneuten Ausreißer nach oben. Nachdem der Wert im Jahr 2014 4044 KBE/100 ml betragen hatte, lag er im vergangenen Jahr an einem Tag bei 34.000 KBE/100 ml, nur zwei Tage später befand er sich wieder im Normalbereich, und zwar bei 212 KBE/100 ml. Spezielle Untersuchungen ergaben Hinweise, dass Einflüsse von Wiederkäuern als Ursache infrage kommen könnten. Diesem Hinweis wird weiter nachgegangen. Alle anderen Messungen im vergangenen Jahr sowie die große Mehrheit der Messungen in den Vorjahren ergaben Normalwerte, sodass die Badegewässerqualität ausreichend eingeschätzt wurde. Aufgrund der teils hohen Einzelwerte teilte das Brandenburger Ministerium für Verbraucherschutz mit, dass nach Auswertung der Messergebnisse der vergangenen zwei Jahre die Badequalität an der Badestelle SpreeLagune nur mit „mangelhaft“ bewertet werden kann. Aus diesem Grund ist ein Badeverbot zu erlassen. Daher wird die Stadtverwaltung zum Saisonstart Badeverbotsschilder aufstellen. Die Verwaltung prüft nun weitere Maßnahmen, mit denen die Durchströmung in dem Gewässer erhöht werden kann. Denkbar ist es, Wasser aus der Hauptspre in die SpreeLagune hineinzupumpen. Bauliche Veränderungen sind in dem Bereich nicht möglich, da das Gebiet als Gesamtkomplex mit der Schlossinsel



*Zum Chillen, Sonnen und Spielen lädt die SpreeLagune trotz des Badeverbotes ein.*

durch ein Planfeststellungsverfahren festgelegt wurde. Bereits in der Vergangenheit sind verschiedene Maßnahmen ergriffen worden, um die Gewässerqualität der 2013 eingeweihten SpreeLagune zu verbessern, z. B. Entfernung von Schilf, Abtragen der Exkremamente von Wasservögeln, Maßnahmen zur verstärkten Durchströmung und zum besseren Ablauf von Verunreinigungen. Lübbens Bürgermeister Lars Kolan hofft, dass die weiteren Anstrengungen zu Verbesserung der Gewässerqualität den gewünschten Erfolg bringen. „Nichtsdestotrotz haben wir mit der SpreeLagune einen wunderschönen Naturraum mit hoher Aufenthaltsqualität in City-Nähe“, sagt er – ob fürs Sonnenbaden, für Strandspiele oder einfach zum Chillen im Sonnenuntergang. „Ich danke dem Landkreis für die engagierte fachliche Begleitung und

Unterstützung unserer Arbeit“, so Lars Kolan. „Ich bedaure den Umstand, dass in diesem Jahr in der SpreeLagune nicht gebadet werden kann, sehr“, sagt der Bürgermeister. „Aber die Gesundheit unserer Einwohner und Gäste geht vor.“

Es sei bedauerlich, dass dieser hohe Einzelwert die Bewertung maßgeblich beeinflusst hat, insbesondere da die Probe an einem der heißesten Tage im Jahr 2019 entnommen wurde. Auch das zu dieser Zeit langanhaltende Niedrigwasser habe wohl das Ergebnis mit beeinflusst. „Die entsprechenden EU-Richtlinien sind da leider kompromisslos und haben nun die Sperrung zur Folge“, so Lars Kolan.

Ohne Befund war die Jägerbadestelle in Lübben-Steinkirchen – dort kann also problemlos gebadet werden.

## Kapazitätserhöhung sorgt für Entspannung im Kita-Bereich

Nach dem Wasserschaden im neuen Hortanbau in der Jahnstraße zum Ende des vergangenen Jahres ist die Essenausgabe in der neuen Mensa seit Mitte Januar in Betrieb. Der Umzug in die neuen Horträume war für die Winterferien avisiert. Zudem gibt es weitere Entspannung bei den Kita- und Hortplätzen in der Stadt: Alle Anträge auf einen Kita-Platz in kommunalen Einrichtungen, die derzeit der Stadtverwaltung vorliegen, können bis zum Ende des Schuljahres 2019/20 positiv beschieden werden.

Ermöglicht wird dies durch Kapazitätserhöhungen, die das zuständige Sachgebiet beantragt hat. Dabei handelt es sich um eine befristete Erhöhung von 30 Plätzen in der Kita „Unter den Linden“ und eine dauerhafte von 7 Plätzen in der Kita „Waldhaus“ in Treppendorf.

Die Kapazitätserhöhungen in der Kita „Unter den Linden“ werden möglich, weil für den Hort der 1. Grundschule nun 57 Plätze mehr geschaffen werden, die derzeit noch

nicht benötigt werden. So können 30 Vorschulkinder in den neuen Modulbau umziehen. Sie werden dort in den zwei unteren Räumen betreut. Die übrigen Räume können wie geplant von den Hortkindern genutzt werden. Dort sind derzeit 202 Kinder angemeldet, laut Betriebserlaubnis dürfen es künftig 271 Kinder sein.

„Wir nutzen diese Chance, um bereits jetzt den am Standort Jahnstraße angestrebten Campus-Charakter der Bildungseinrichtungen mit räumlichen und pädagogischen Verknüpfungen mit Leben zu erfüllen“, sagt die zuständige Fachbereichsleiterin Petra Streiber. Die sportbetonte Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, die Kita „Unter den Linden“ mit dem neuen Modulbau sowie die neue Kita in der Jahnstraße, für die die Planungen begonnen haben, werden einen Campus bilden, auf dem der Bedarf an Plätzen in den verschiedenen Altersgruppen variabel gedeckt werden soll.

Gibt es – wie derzeit – mehr Kita-Kinder, so

werden ihnen mehr Räume zur Verfügung gestellt. Überwiegt später dann eventuell die Zahl der Hortkinder, werden diese mehr Platz finden. „Damit können wir auf die nur begrenzt vorhersehbaren Zahlen der Kita- und Hortkinder flexibel reagieren“, erläutert Petra Streiber.

Neben der Kapazitätserhöhung im Bereich Kita gibt es perspektivisch auch mehr Plätze im Hort. Durch den Modulbau wurden zusätzliche Plätze geschaffen. Darüber hinaus befindet sich der 2. Würfel an der 2. Grundschule bereits im Bau, die Planungen für eine weitere Kita in der Jahn-Straße sollen noch in diesem Winter zur Bauantragstellung führen und die Abstimmungen und Planungen für die Kita am Eichengrund laufen auf Hochtouren.

Zudem werden weitere kurzfristige Lösungen bis zur Eröffnung der ersten neuen Einrichtungen ausgelotet und Gespräche mit potentiellen neuen Trägern von Einrichtungen geführt.



## Nistkästen sollen Dohlen nach Lübben zurückbringen

Mitarbeiter des Lübbener Baubetriebshofes haben Ende Januar fünf Nistkästen für Dohlen an den Bäumen entlang der Paul-Gerhardt-Kirche am Marktplatz angebracht. Die Initiative dafür kam von Arnulf Weingart, Mitarbeiter der Verwaltung des Biosphärenreservats Spreewald, die die Nistkästen angeschafft hat.

„Die Dohle ist eigentlich ein typischer Kleinstadtvogel, der im Spreewald als nahezu ausgestorben galt“, erläutert Arnulf Weingart. Grund dafür sind zahlreiche Gebäudesanierungen, die keine Maueröffnungen mehr haben, in denen die Vögel nisten könnten, sowie Nahrungsmangel, weil es immer weniger Großinsekten und Regenwürmer gebe. „Rund 600 bis 800 Brutpaare gibt es noch in ganz Brandenburg“, erklärt Sebastian Fuchs, Ornithologe und Freiwilliger bei der Naturwacht, der das Dohlen-Projekt unterstützt. Das seien rund 30 Prozent des früheren Bestandes.

In Lübbenau konnten Dohlen bereits wieder angesiedelt werden. „Anfangs gab es Bedenken bei Anwohnern“, erinnert sich Arnulf Weingart. Inzwischen bekomme er jedoch zahlreiche Rückmeldungen darüber, wo Dohlen nisten und wie es ihnen geht. „Die Dohle ist ein Sympathieträger und ein Charaktervogel“, sagt er. „Sie ist einer der intelligentesten Vögel, sehr zutraulich und sogar zähmbar.“ Häufig seien Dohlen in der



*Nistkästen rund um die Paul-Gerhardt-Kirche sollen Dohlen wieder zurück nach Lübben bringen.*

Nähe von Kirchen – aufgrund der Gebäudehöhe – zu finden, weshalb als Standort für die Lübbener Dohlen-Nistkästen die Bäume rund um die Kirche ausgesucht wurden.

Da Dohlen bereits im Winter nach Nistplätzen suchen, könnte es für eine Brut in diesem Jahr bereits zu spät sein, erklärt Arnulf Weingart. Aber er rechnet damit, dass in zwei bis drei Jahren fünf Brutpaare in

Lübben zu finden sein werden, von denen vielleicht weitere in die nähere Umgebung gestreut werden. Gemeinsam mit dem Baubetriebshof der Stadt Lübben möchten die beiden Naturschützer weitere Projekte in der Stadt entwickeln, etwa zu Blühwiesen. „Wir freuen uns“, sagt Christina Resag vom Baubetriebshof der Stadt, „damit einen Beitrag zum Artenschutz leisten zu können.“

## Verkehrseinschränkungen wegen Bauarbeiten in der Jahn-Straße

Seit Mitte Januar läuft der dritte Bauabschnitt der Sanierung der Abwasserhauptdruckleitung - nun von der Gewässerquerung Roter Nil bis zur Gewässerquerung Nordumfluter. Die Gesamtlänge des 3. Bauabschnittes beträgt ca. 400 m. Dabei werden die beiden Fließgewässer mittels Rohrvortrieb im Stahlschutzrohr gequert.

Die Stadtentwässerung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) investiert in die Sanierung der teilweise über 50 Jahre alten und ca. 2.700 m langen Abwasserhauptdruckleitung vom Abwasserhauptpumpwerk „Brauhausgasse“ bis zur Kläranlage. Im Jahr 2017 wurde mit der Sanierung der Abwasserhauptdruckleitung begonnen. Mit Fertigstellung des 1. und 2. Bauabschnittes wurde

die Abwasserdruckleitung vom Klärwerk bis zum Gewässer „Roter Nil“ bis Ende 2019 über ca. 1.500 m in neuer Trasse verlegt und teilweise in Betrieb genommen.

Der nun folgende 3. Bauabschnitt beginnt im Bereich der Gewässerquerung „Roter Nil“. Folgender Bauablauf ist in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse und des Baufortschrittes geplant:

Gewässerquerungen im Rohrvortrieb:

*Mitte Januar bis Mai 2020*

**Vollsperrung Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße** im Kreuzungsbereich zur B87 aufgrund Mediumumverlegung und Leitungsverlegung (Gewässerquerung):

*Mitte Februar bis Mai 2020*

*Ausnahme:*

*Spreewaldmarathon 16. - 19.04.2020*

Verlegung der Abwasserdruckleitung in der Frankfurter Straße (B87):

*März bis April 2020*

Anschließend erfolgen Maßnahmen zur Oberflächenwiederherstellung sowie Restleistungen. Die Fertigstellung des 3. Bauabschnittes ist nach derzeitigem Stand im Sommer 2020 geplant.

Während der Bauarbeiten werden **Einschränkungen im Straßenverkehr** auftreten, für die die der Bauherr um Verständnis bittet. Während der Vollsperrung der Friedrich-Ludwig-Jahnstraße befindet sich der Haltepunkt für den Schülerbusverkehr an der Haltestelle Frankfurter Straße.

## Tag der offenen Tür an der Liuba-Grundschule

Die Liuba-Grundschule in der Wettiner Straße lädt am 5. März von 14 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Die Grundschule und der Hort der Kita „Spreewald“ öffnen ihre Türen insbesondere für alle zukünftigen

Schulanfänger und ihre Eltern, aber auch für alle anderen Interessierten. Die Gäste erwarten offene Klassenzimmer und Horträume mit Angeboten für Vorschulkinder, Kaffee und Kuchen, Zeit für Gespräche

sowie kulturelle Beiträge der Schulkinder.

Anke Lippold  
Schulleiterin

Gabriele Kutzscher  
Leiterin Hort/  
Kita „Spreewald“

## Korrektur

Im Text zur Jahresbilanz 2019 des Bürgermeisters im Stadtanzeiger Januar wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Einzelhandelsstandort Postbau-

tenstraße“ als „abgeschlossen“ bezeichnet. Dies ist nicht zutreffend. Der formale Abschluss des Verfahrens ist erst mit dem Satzungsbeschluss und der ortsüblichen

Bekanntmachung vollzogen. Der dafür notwendige Abwägungsbeschluss wurde im November getroffen, der Satzungsbeschluss steht noch aus.

## Ein Pranger am Rathaus/Der Lübbener Markt im Rückblick

*Der Wochenmarkt am Mittwoch und Freitag ist aus Lübben nicht mehr wegzudenken. Seit wann gibt es ihn und wie sah er früher aus? Das beleuchten unser Museum Schloss Lübben und Marktmeisterin Christina Hentschel in einer Serie:*

TEIL 6

23.05.1818

Der Magistrat der Stadt erteilt bestimmten Personen den Auftrag, sich bei Feuer ausbruch an festgelegten Orten einzufinden, um dort für Ruhe, Ordnung und Hilfe zu sorgen. Für den Gastwirt Wilken lautet die Anweisung: „Herr Gastwirt Wilken hat, wenn in Lübben ein Feuer... entsteht, Feuer geschrien, Lärm geblasen und die Sturmglocke gezogen werden sollte, schleunigst, und bey Fünf Thaler Strafe, an dem ihm angewiesenen Platz sich einzufinden, und zwar bei dem Sturmfaß auf dem Markt, vor Reinigens Haus. Brescius, Stadtr.“

25.10.1837

In Lübben erfolgt die letzte öffentliche Hinrichtung. Der Zimmergeselle Christian Worbst (geb. 18. März 1797) hatte am 5. Januar 1837 seinen Vater erschlagen und war dafür zum Tode verurteilt worden. Die Hinrichtung erfolgt durch den Scharfrichter mit einem Beil, nachdem der Mörder auf einer Kuhhaut vom Marktplatz zu den Schinderrichten am östlichen Stadtrand Lübbens geschleift worden war. Die Dritte Jägerabteilung bildet um das Schafott ein Karree und präsentiert das Gewehr.

Januar 1842

In Lübben kommt es zur Vollstreckung einer Prangerstrafe. Der „Pranger“ befindet sich an der Westseite des Rathauses und stellt lediglich eine eiserne Stange dar, die aus dem Mauerwerk des Obergeschosses ragt, an der der Verurteilte angeschlossen und somit der öffentlichen Demütigung preisgegeben wird.

23.03.1848

Mit dem Eintreffen der ersten Gerüchte von den Märzereignissen in Berlin verbietet der Magistrat von Lübben jegliche öffentliche Demonstrationen in der Stadt. Der am 23. April 1848 geschaffene „Bürger-Sicherheits-Verein“, der nach Anweisungen des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburgs

(vom 10. März 1848) über den Landrat dem Magistrat anbefohlen worden war, hat die „Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit“ sowie der „Ordnung und Gesetzlichkeit“ zu garantieren.

Mitglied in dieser später als Bürgerwehr bezeichneten Truppe können nur Einwohner werden, die das Bürgerrecht besitzen. Diese von der preußischen Bürokratie angeordnete Streitmacht hat nicht die Aufgabe, die sozialen Belange und Bewegungen der „niederen Volksklassen“ zu vertreten, zu beschützen oder gar zu unterstützen, sondern die bisherige königliche Ordnung und die Gesetze des preußischen Staates zu erhalten. Sie wird später (ab 17.10.1848) sogar auf den König vereidigt.

In Lübben steht die Bürgerwehr unter dem Kommando des Kaufmanns und Senators Leopold Viebeg. Seine Unteroffiziere sind die Herren Pauli, A. Döring, Röse, Wohlfahrt, Colberg, Sasse, Birkner, Uhlemann und Kühne. Die Mitglieder der Bürgerwehr sind an weißen, die Vorgesetzten an dreifarbigen Armbinden zu erkennen. Eingeteilt wird die gesamte Streitmacht in drei Abteilungen mit den Stellplätzen Sternvorplatz, Marktplatz und Kirchstraße.

Juni 1849

Die Lübbener Anwohner der Kirchstraße, des Marktes und am kleinen Hain werden ermahnt, die immer größer werdenden übelriechenden Dunghaufen auf den Hinterhöfen zu beseitigen und nach § 732 Tit. 20, Teil II des Allgemeinen Landrechts für die „Wiederherstellung der erforderlichen Reinlichkeit zu sorgen.“

05.11.1851

Der Magistrat der Stadt schreibt die Verpachtung zur Erhebung der Marktstandgelder für sämtliche Vieh- und Jahrmärkte für ein bzw. drei Jahre an Meistbietende aus, ebenso die Verpachtung des Stadtzolls sowie des Wege-, Brücken- und Pflastergeldes am Gubener Tor und der Schifffahrtsabgabe.

08.09.1852

Während der Abwesenheit der Lübbener Garnison (Herbstmanöver in Frankfurt/O) in der Zeit vom 10. bis 26. September haben die Hausbesitzer täglich acht Mann zu

stellen, von denen vier, mit Seitengewehr versehen, die Hauptwache besetzen und die restlichen vier den Wachdienst in der Stadt von neun Uhr abends bis fünf Uhr morgens zu versehen haben. An den Vieh- und Jahrmarkttagen ist die bürgerliche Wache zu verstärken. Sie hat gantztägig zu patrouillieren.

14.08.1868

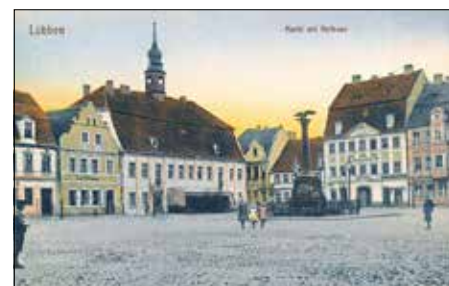
Aufstellung eines Kriegerdenkmals auf dem Marktplatz zur Erinnerung an die Gefallenen des Brandenburgischen Jägerbataillons Nr. 3 in den Kriegen von 1864 und 1866. Später werden die Gefallenen des Krieges 1870/71 ebenfalls auf den Tafeln verewigt.

29.01.1871

Anlässlich der Übergabe der französischen Hauptstadt an die Preußen werden in Lübben in der Hauptstraße und in der Breiten Straße Fahnen aufgezogen, wobei die schwarzrot-gelben Farben besonders wohlthuend empfunden werden. Am Abend findet ein Dankgottesdienst in der Hauptkirche statt, auf dem Marktplatz bringt der Männergesangsverein patriotische Gesänge zum Vortrag und Kanonenschläge beenden die Siegesbekundungen über Frankreich.

24.11.1872

Eine große Anzahl Lübbener Einwohner zieht vom Marktplatz zu dem neuen und zukünftigen Friedhof am westlichen Rand des Großen Hains, dem ehemaligen Siebert'schen oder Schubert'schen Weinberg. Nach einer Feierstunde, verbunden mit viel Gesang und einigen Ansprachen verschiedener Personen, wird dieses Stück Lübbener Erde als neuer Friedhof eingeweiht.



*Blick auf das alte Rathaus.*

## Sitzungstermine

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

17. Februar, 17 Uhr: Hauptausschuss

27. Februar, 17.30 Uhr: Stadtverordnetenversammlung

9. März, 17.30 Uhr: Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport

10. März, 17 Uhr: Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung

11. März, 17 Uhr: Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz

16. März, 17 Uhr: Hauptausschuss  
Ort ist, sofern nicht anders angegeben, der

Sitzungssaal im Rathaus (Obergeschoss). Der Bildungsausschuss tagt häufig an wechselnden Orten im Stadtgebiet. Der Ort sowie die jeweiligen Tagesordnungen zu den Sitzungen sind hier zu finden:

<http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/politik/sitzungsdienst/sitzungen/>

## Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

### Fraktion: PRO LÜBBEN

#### PRO LÜBBEN wieder zu Gast in den Stadt- und Ortsteilen

Die Fraktion bleibt der Tradition treu, wie sie in den letzten Legislaturperioden gepflegt wurde, und wird auch in diesem Jahr wieder in den Lübbener Stadt- und Ortsteilen zu Gast sein, um mit den gewählten Ortsbeiräten bzw. Ortsvorstehern eine gute Zusammenarbeit zu pflegen. Begonnen wurde damit bereits im vergangenen Jahr in Lübbener Stadtteil Steinkirchen. So folgen bis zur Sommerpause Neuendorf im März und Treppendorf im Mai. Darüber hinaus ist mit der Ablehnung Förderfähigkeit der Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Lubolz eine neue Si-

tuation entstanden, die es zu erörtern gilt. Dazu wird die Fraktion sich im April mit dem Lubolzer Ortsbeirat verständigen, um neue Möglichkeiten abzusprechen.

Ebenfalls ist es in diesem Zusammenhang notwendig die Gespräche mit den KameradInnen, der Feuerwehren, hier insbesondere den Stadtbrandmeister und seinen Stellvertretern zu intensivieren, um eine Feuerwehr-Standort-Entwicklungskonzeption 2030 zu erarbeiten, die die bauliche Situation und Entwicklung aller Feuerwehren in der Stadt Lübben beleuchtet. Gleichfalls, in diesem Zusammenhang, bedarf es der

Fortschreibung und Beschlussfassung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes der Stadt, dessen Überarbeitung durch die Verwaltung erfolgt.

Bereits im Februar wird sich PRO LÜBBEN durch die TKS-Geschäftsführerin Marit Dietrich über die touristischen Angebote in Lübben 2020 informieren lassen, sowie über Perspektiven der touristischen Entwicklung in den nächsten Jahren diskutieren.

*Frank Selbitz*  
Fraktionsvorsitzender

### Fraktion: CDU

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener!

Das neue Jahr hat begonnen und alte Probleme kehren zurück. Die Berufspendler durften im RE 2 erleben, wie eine Verkehrswende aussehen kann. Aufgrund von Bauarbeiten, hat man sich bei der Bahn einfach entschieden, Züge zu streichen. Das Resultat durften alle Nutzer live erleben. Für uns bleibt es völlig unverständlich, wie Entscheidungsträger die Erwartungen und Bedürfnisse von Menschen ignorieren und warum in den Hauptstoßzeiten nur ein Zug von Lübben nach Berlin fuhr, obwohl für den Laien Alternativen über Berlin Ostkreuz möglich wären. Hier auf den RB 24 zu verweisen, erscheint sehr kurz gedacht, da bereits viele Schülerinnen und Schüler den RB 24 zwischen Lübben und Königs Wusterhausen nutzen. Wir können nur von Glück reden, dass viele ein eigenes Auto mit Verbrennungsmotor haben, da sonst eine menschenwürdige Anbindung nach und von Berlin kaum möglich gewesen wäre. Wir haben die Erlebnisse mal schriftlich dem Verkehrsverbund (VBB) mitgeteilt und die Entscheidungen hinterfragt. Meine Hoffnung ist, dass bei zukünftigen notwendigen Bau-

maßnahmen Lösungen gefunden werden, die zumindest eine schnelle Anbindung an Berlin Ostkreuz gewährleisten. Auf die Antwort sind wir gespannt. Übrigens hätte es schon geholfen, wenn der Entlastungszug ein Doppelstockzug wäre, um etwas Entspannung beim Reisen zu schaffen.

Ansonsten wird unsere Fraktion zwei Vorlagen einreichen. Zum einen wollen wir, dass bereits heute geschaut wird, in welchem würdigen Rahmen wir im Jahr 2026 den 350. Todestag von Paul Gerhardt begehen können. Erste Überlegungen hat das Paul-Gerhardt-Zentrum bereits formuliert, welche allerdings erkennen lassen, dass viel Vorlauf notwendig ist. Die zweite Vorlage wird sich mit der Frage beschäftigen, welche Maßnahmen förderlich sein können, um freie Stellen in der Verwaltung schnell und qualifiziert zu besetzen. Hintergrund ist, dass Sachgebiete teils stark eingeschränkt sind und wir die Entwicklungsziele der Stadt Lübben nicht erreichen. Personalstellen sind nach der Analyse reichlich vorhanden, allerdings orientieren sich erfahrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um. Hierbei müssen wir schauen, welche Ursachen vor-

liegen und wie wir moderne Arbeitsplätze anbieten. Der Blick in andere Verwaltungsgemacht deutlich, dass es auch viele „weiche“ beachtenswerte Faktoren gibt, um zukünftig konkurrenzfähig zu bleiben. Dabei schauen wir nicht auf die Bezahlung, denn die ist im öffentlichen Dienst fast gleich. Wichtiger sind uns Überlegungen, wie ein gutes Arbeitsumfeld aussehen kann. Auch der Weg zum Dualen Studium wurde nur gegangen, weil wir regelmäßig den Druck erhöht haben, bis eine positive Entscheidung vorlag. Jetzt werden wir schauen, ob das eine sinnvolle Ergänzung ist, um junge Fachkräfte an Lübben zu binden.

Zum Schluss möchte ich noch einmal recht herzlich Marco Sell für die Unterstützung in der Kommunalpolitik danken. Zum Glück bleibt er uns als engagierter Bürger erhalten, wenn auch ohne Mandat. Dafür wird Annett Kaiser nachrücken und die Aufgaben im Bauausschuss übernehmen. Wir freuen uns, über jede Unterstützung!

*Jens Richter*  
Fraktionsvorsitzender

### Fraktion: SPD

In den Januar-Sitzungen ging es um Leuchtturmprojekte, den Kommunalwald und dessen künftige Bewirtschaftung sowie die künftige Ausrichtung der Stadt- und Überlandwerke.

Die von unserer Fraktion angeschobene „Auferstehung“ des „Wasserreich Spree“ wird uns in den nächsten Wochen weiter begleiten, da die Diskussion nunmehr von vielen Seiten betrachtet werden soll.

Schnellschüsse sind nicht angebracht und wir werden den Diskussionsprozess begleiten und natürlich auch die touristischen Leistungsanbieter mit einbeziehen.

Das der kommunale Wald auch künftig kommunaler Wald bleibt, war für unsere Fraktion nie Diskussionspunkt. Nunmehr muss man sich den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen stellen und den Wald zukunftsfähig bewirtschaften.

Die SÜW Lübben befinden sich in einem Umstrukturierungsprozess, welcher die Stadtwerke zukunftsfähig aufstellen soll. Hier sind neue Wege zu bestreiten und die Grundsteine für die Zukunft zu legen.

Es wartet also auch in 2020 viel Arbeit auf uns, packen wir es für Lübben an.

*Andreas Dommaschk*  
Fraktionsvorsitzender



## Fraktion: DIE LINKE

*Der Respekt für andere entsteht aus der Anerkennung unserer Verbindung zu Ihnen. Er erleichtert die zwischenmenschlichen Beziehungen und verbessert die Kommunikation.*

Mit Bedauern haben wir erfahren müssen das nun nach vielen Gesprächsrunden und Abstimmungen, der von allen erwartete Fördermittelantrag für den geplanten Anbau am Lubolzer Dorfgemeinschaftshaus nicht bewilligt wurde. Wir sind uns als Fraktion einig das wir dieses Jahr nutzen müssen, um nun neue Wege für eine mögliche Förderung zu finden und rechtzeitig zu beantragen. Es muss uns zukünftig gelingen entsprechende Anträge früher entscheidungsreif fertig zu stellen und somit unnötigen Zeitdruck zu vermeiden. In dieser Sache wollen wir als Fraktion den Bürgermeister und auch die Verwaltung nicht aus ihrer Verantwortung entlassen und wollen gemeinsam versuchen die Umsetzung des Anbaus nun anderweitig realisieren zu können. Ziel sollte es sein zum Jahresende eine Lösung zu finden.

Trotz der weiter angespannten Personallage in der Stadtverwaltung werden wir als Fraktion das Problem der maroden Geh- und Radwege angehen und wollen die hier-

zu notwendigen Entscheidungen vorantreiben. Es ist uns als Fraktion wichtig das wir als Stadt nun endlich mal an die Umsetzung der im Rathaus vorliegenden Konzepte zum Ausbau der Rad- und Gehwege gehen und die notwendigen Schritte einleiten.

Der Strukturwandel und das Strukturstärkungsgesetz werden nicht nur für Lübben als Stadt neue Herausforderungen mit sich bringen, es werden sich für uns auch Chancen bieten. Was würden wir uns als Einwohner unter einem besonderen Projekt oder einem Bauvorhaben vorstellen. Wie können wir uns als Stadt weiterentwickeln und in welche Richtung wollen wir das Tun. Für ein solches Vorhaben sind Ideen und Vorschläge gefragt und hierzu wollen wir alle Bürger auffordern sich in diesen Prozess einzubringen. Ein solches Projekt sollte unserer Meinung nach von einiger Dauer und sicher auch von überregionaler Bedeutung sein.

Was würde Lübben für eine Steigerung seiner Attraktivität und hoffentlich auch zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen könnte benötigen.

Die Entwicklung von Lübben sollte für alle Einwohner nutzbar sein und auch eine Fort-

führung der touristischen Ziele unterstützen. Wollen oder müssen wir ein solches Projekt umsetzen. Hier gehen die Meinung noch weit auseinander aber eine solche Diskussion ist aus unserer Sicht dringend geboten und auch wichtig. Lübben verändert sich und wir wollen an der Gestaltung unserer Zukunft und dem zukünftigen Aussehen von Lübben mitarbeiten. Hierzu passen auch sehr gut die dargestellten Aussichten, die der Geschäftsführer unserer Stadt und Überlandwerke in seinem Vortrag der letzten Stadtverordnetenversammlung darbot. Es sind viele und auch ambitionierte Vorhaben vorgestellt worden. Allen ist hierbei deutlich vor Augen geführt worden wohin sich die Stadt und ihre Gesellschaften entwickeln könnten und aus unserer Fraktionsicht auch sollten.

Gerne laden wir Sie ein, sich im Rahmen unserer Fraktionsarbeit mit uns zu diesen und anderen Themen am 25.02.2020, um 17.30 Uhr im Gasthaus Zum Goldenen Löwen in Lübben zu verständigen.

Sven Richter

Fraktionsmitglied

## Veranstaltungstipps

### Großer Weißer Hase macht auf Panorama-Ausstellung neugierig

Was macht ein großer weißer Hase auf dem Marktplatz in Lübben? – Das ca. zwei Meter hohe Tier aus Beton ist Teil einer bisher einmaligen Gemeinschaftsschau von 37 Künstlern aus dem Landkreis Dahme-Spreewald in der Lübbener Rathausgalerie und in der Horizontalen Galerie im Landratsamt unter dem Titel „Panorama“.

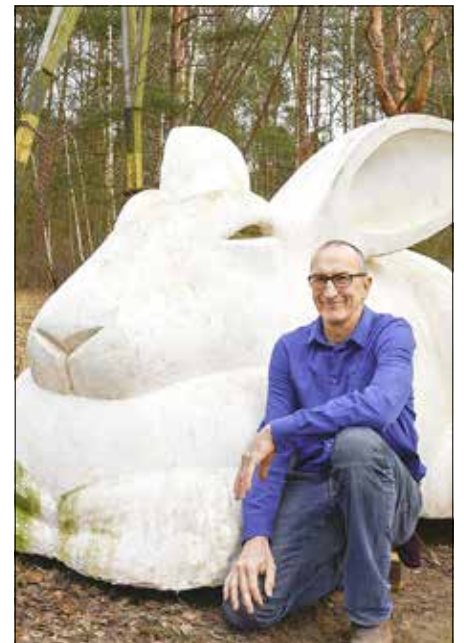
Der **Große Weiße Hase** soll auf besondere Weise auf die Ausstellung hinweisen und zudem den Weg vom Rathaus zum Landratsamt weisen. Er wurde vom Töpchiner Bildhauer Harald Müller geschaffen. „Der ‚Hase‘ Albrecht Dürers war wohl das erste Kunstwerk, das ich als Jugendlicher bewusst wahrgenommen habe“, erzählt Harald Müller. „An ihm spürte ich erstmals die Macht von Bildern. Dürers Bild fasziniert mich bis zum heutigen Tag und ich habe wohl aus diesem Grund Hasen in zahlreichen Erscheinungsformen modelliert, geschnitzt und gezeichnet.“

Der Große Weiße Hase ist für einen städtischen Raum konzipiert worden. „Seine Formen sind daher schnittiger und eher mit Designerformen verwandt“, erläutert der Künstler. Die Skulptur war einige Jahre lang auf Tournee, u.a. stand sie im Jahr 2000 bei der Berliner Aktion „Kunstkreuz“ auf der Frankfurter Allee. „Jetzt ist er jetzt wieder im Landkreis angekommen und ich freue

mich, ihn bei der Panorama-Ausstellung präsentieren zu dürfen“, sagt Harald Müller. Die Ausstellung, die von der Lübbener Stadtverwaltung initiiert und vom Landkreis gefördert wurde, zeigt Arbeiten aus den Bereichen **Malerei, Skulptur und Fotografie**. Entsprechend groß ist die **Bandbreite an künstlerischen Techniken und Herangehensweisen**. Da gibt es diejenigen, die vor allem ästhetischen Ansprüchen folgen, und diejenigen, die illustrativ an Ideen und Aussagen arbeiten. Unter den 37 Künstlern sind sieben Fotografen, die sich mit teils experimentellen Ansätzen u.a. mit aktuellen Umweltfragen auseinandersetzen. Bei den bildenden Künstlern spielen u.a. Materialien wie Keramik, Stahl, Holz und Beton eine Rolle.

Der Ideenreichtum der heimischen Künstler dürfte Besucher dazu anregen, selbst etwas neues Kreatives auszuprobieren oder ein passendes Werk für zu Hause zu finden. Zur Ausstellung werden zudem **Arbeitsblätter für Kinder und Schüler** entwickelt, die sie bei der Wahrnehmung der Kunstwerke sensibilisieren und sie zur Auseinandersetzung mit dem Gesehenen anregen sollen.

Zur **Finissage** am 29. April wird es ein **Künstlercafé** geben, bei dem Besucher abermals mit den Künstlern ins **Gespräch** kommen können: Was bewegt die Künstler



Harald Müller vor seinem Großen weißen Hasen. Inzwischen steht er auf dem Lübbener Marktplatz.

am Berliner Stadtrand, wie leben und arbeiten Künstler auf dem Dorf, wie sehen sie unsere (Kreis- und Stadt-)Gesellschaft und wo klemmt es in ihren Augen gerade besonders? Das und mehr lässt sich während der Vernissage, der Finissage und während der



gesamten Ausstellung trefflich reflektieren. Nicht zuletzt bietet die Schau im Rathaus und im Landratsamt die Gelegenheit zu diskutieren, was Kunst mit Verwaltung zu tun hat: Was kann Verwaltung für Künstler tun und was können Künstler der Verwaltung geben?

*Gelb leuchtet es zurzeit überall in der Stadt, um auf Panorama aufmerksam zu machen.*

**RATHAUS GALERIE LÜBBEN**  
Ein Projekt der Stadt Lübben unterstützt vom Landkreis Dahme-Spreewald  
**Landkreis DAHME-SPREEWALD**  
Einzigartige Natur. Starke Wirtschaft.  
**LÜBBEN**  
Mitte im Spreewald

**PANORAMA**  
MALEREI / FOTOGRAFIE / SKULPTUR  
37 KÜNSTLER AUS DEM LANDKREIS DAHME-SPREEWALD  
IN DER RATHAUSGALERIE LÜBBEN (POSTSTRASSE 5)  
& DER HORIZONTALEN GALERIE (REUTERGASSE 12)  
**12. FEBRUAR – 29. APRIL 2020**

## Vereine und Verbände

### TKS Lübben (Spreewald) GmbH

#### Meldungen zum Veranstaltungskalender April-September 2020

Der erste Monat des Jahres ist nun schon vorbei und wir möchten uns gedanklich schon mal auf die warme Jahreszeit, den Frühling und Sommer einstimmen. Dazu benötigen wir wieder Ihre Zuarbeit für den „Veranstaltungskalender April bis September 2020“ und bitten Sie daher uns wieder Ihre Veranstaltungen zukommen zu lassen. Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungsinformationen bis spätestens 2. März 2020 zu. An Frau Claudia Nickol: nickol@tkl-luebben.de oder per Telefon: 03546 225014. Der druckfrische Flyer „Veranstaltungshöhepunkte 2020“ liegt diesem Stadtanzeiger bei.

Das 2. Lübbener Tourismusfrühstück findet am 12. März von 9 bis 12 Uhr im Gasthaus Lehnigksberg statt.

Marit Dietrich  
Geschäftsführerin

### Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Jugend(sozial)arbeit Lübben  
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“  
Wassergasse 3; 15907 Lübben  
Telefon: 03546 3040  
Facebook: @jugendteamln

#### Öffnungszeiten des Offenen Treffpunktes „die insel“

|                      |           |                       |
|----------------------|-----------|-----------------------|
| Montag               |           | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr |
| Dienstag             | Teens-Tag | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr |
| Mittwoch             |           | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr |
| Donnerstag - Freitag |           | 15:00 Uhr – 21:00 Uhr |

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

**Angebote des Jugendaktionsteams der Caritas für Februar 2020/ März 2020 neben dem Offenen Treffpunkt mit Billiard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Playstation und Airhockey.**

#### Freitag, 14.02.2020

19:00 Uhr – Hallenfußball in der Turnhalle Am Hirsewinkel  
20:30 Uhr (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

#### Dienstag, 18.02.2020

15:00 Uhr – Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“,  
18:00 Uhr Ein Tag **nur** für 10 - 13-Jährige.

#### Dienstag, 18.02.2020

ab 15:00 Uhr MobiTag – Jugendsozialarbeiter sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

#### Donnerstag, 20.02.2020

ab 16:00 Uhr K-Tag: Kreativtag

#### Freitag, 21.02.2020

19:00 Uhr – Hallenfußball in der Turnhalle Am Hirsewinkel  
20:30 Uhr (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

#### Dienstag, 25.02.2020

15:00 Uhr – Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“,  
18:00 Uhr Ein Tag **nur** für 10 - 13-Jährige.

#### Donnerstag, 27.02.2020

ab 16:00 Uhr K-Tag: Kochaktion - Chinapfanne

#### Freitag, 28.02.2020

19:00 Uhr – Hallenfußball in der Turnhalle Am Hirsewinkel  
20:30 Uhr (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

#### Dienstag, 03.03.2020

15:00 Uhr – Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“,  
18:00 Uhr Ein Tag **nur** für 10 - 13-Jährige.

#### Donnerstag, 05.03.2020

14:00 Uhr – Tag der offenen Tür in der Liuba Grundschule in Lübben

Die Jugendsozialarbeit mit dem Schwerpunkt „Übergang“ hat dort einen Stand.

**Das Jugendhaus „die insel“ ist trotzdem geöffnet.**

#### Dienstag, 10.03.2020

15:00 Uhr – Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“,  
18:00 Uhr Ein Tag **nur** für 10 - 13-Jährige.

#### Donnerstag, 12.03.2020

ab 16:00 Uhr K-Tag: Kreativ- oder Kochaktion

#### Freitag, 13.03.2020

19:00 Uhr – Hallenfußball in der Turnhalle Am Hirsewinkel  
20:30 Uhr (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

**Ihr habt Bock auf Aktionen, wie z. B. Kickerturnier, Bowling, Tischtennisturnier, Kino, Kochen etc. oder ihr habt Ideen, die ihr im Jugendhaus oder in Lübben verwirklichen wollt? Kommt im Jugendhaus „die insel“ vorbei, sprecht uns an und wir planen gemeinsam.**

## Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

Nachdem der Inhalt der Auszeichnung für das Blechbläserensemble seitens des Fördervereins im Januar eingelöst wurde – nämlich ein Besuch des Konzertes der hervorragenden Bläsergruppe „Harmonic Brass“, schauen wir bereits auf die nächsten Aufgaben und Veranstaltungen. Am 22. Februar 2020 findet im Lübbener Wappensaal die zweite BluesNacht statt. Nachdem die erste 2019 ein großer Erfolg war, freuen wir uns auf die nächste und natürlich auf alle Besucher. Einlass wird ab 18 Uhr sein – nähere Infos unter [www.schoolsoutfestival.rocks](http://www.schoolsoutfestival.rocks). Leider muss unser angekündigter Konzertabend am 27.02.2020 „Winterreise“ aufgrund eines sehr zu bedauernden Todesfalles ausfallen. Anlässlich dieses Todesfalles wird es ein von der Kreismusikschule Dahme-Spreewald organisiertes Gedenkkonzert am 20.02.2020 um 18 Uhr im Wappensaal geben. Vorausschauend dürfen wir schon jetzt an den seit Jahren bewährten „Tag der offenen Tür“ der Kreismusikschule am Samstag, dem 14. März 2020 von 10 bis 14 Uhr im Neuhaus in Lübben-Steinkirchen erinnern. Auch dazu sind alle interessierten Gäste herzlich eingeladen und können sich einen Eindruck vom vielseitigen Angebot im Bereich Musik und Kunst machen.

*Gisela Damaschke*

*Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.*

## TFA-Team der Feuerwehr Lübben

### Tower Run Berlin Neukölln

Am zweiten Sonntag des Jahres fand im Gropiusturm Neukölln unter dem Veranstalter TUS Neukölln unser erster Wettkampf dieses Jahres statt, der Tower-Run. 7 Starter unseres Teams begaben sich bereits am frühen Morgen in Richtung Berlin. Am Standort angekommen, wurden wir in das Geschehen eingewiesen und starteten schon unmittelbar danach. Insgesamt waren 29 Etagen oder auch 465 Stufen zu bewältigen. In der Feuerwehrwertung gingen 38 Teilnehmer an den Start. Unsere 7 Teammitglieder bewältigten unseren Saisonstart mit Bravour.

Teamchef Phillip Mooser konnte sich auf den 3. Platz der Wertung kämpfen und erreichte eine Zeit von 00:03:53:320. Es war wie immer ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer und wir konnten jede Platzkategorie vertreten.

Hier die Platzierungen der anderen Teammitglieder:

Robert Schulz Platz 10 mit einer Zeit von 00:04:47:817

Carlo Burtchen 16 mit einer Zeit von 00:05:03:053

Ingo Pietsch Platz 21 mit einer Zeit von 00:05:09:147

Tino Roschner Platz 28 mit einer Zeit von 00:05:43:523

Nico Päper Platz 37 mit einer Zeit von 00:10:40:260

Michael Hänel Platz 38 mit einer Zeit von 00:10:55:000

*Euer TFA-Team Lübben*



## Lübbener Heimatverein e. V.

Am 29.02 um 15:00 Uhr in der Hotelgaststätte „Spreeblick“ macht Hans R. Groschke einen bildlichen Stadtrundgang durch Lübben von „Einst“, als interessanten Vergleich zur heutigen Innenstadt Bebauung. Beginnend am Marktplatz, nach Lübben Ost, bis zur großen Amtsmühle. Mitglieder und Gäste sind hiermit herzlich an diesem Nachmittag eingeladen.

*Sybille Grunert*

*Vorsitzende*

## Schützengilde zu Lübben

### Lübbener Schützen sind Landesligameister

Die Schützengilde zu Lübben ist Meister in der Landesliga der Luftgewehrschützen.

Am 18. Januar fand im Schießsportzentrum Frankfurt/Oder der letzte Wettkampftag der Saison 2019/20 statt. Im Duell gegen die Schützengilde zu Werder/Havel ging es um die diesjährige Meisterschaft. Mit 1 : 4 konnte sich die Mannschaft aus der Kreisstadt Lübben durchsetzen.

Durch ausgezeichnete Leistungen von Marie Blasek, Svenja Graßmann, Sebastian Kelle, Sara Starik und Marvin Manig wurde der erste Tabellenplatz endgültig gesichert. Mit fünf Siegen aus fünf Wettkämpfen schlossen die Lübbener souverän die vergangene Wettkampfzeit ab. Nun steht für die Sportschützen das Relegationsschießen zum Aufstieg in die zweite Bundesliga Ost an.

Weiterhin wurde Svenja Graßmann in der Einzelwertung die Saisonbeste aller Schützeninnen und Schützen. Auf Platz zwei und drei folgten Sören Schaff und Marie Blasek (beide Schützengilde zu Lübben).

Die Schützengilde zu Lübben dankt allen Partnervereinen für Bereitstellung von Gastschützen in der Saison 2019/20. Nur aufgrund dieser tollen Zusammenarbeit konnte ein solcher großartiger Triumph erfolgen.

*Wilhelm Tarnow*



(v. l. n. r.) Marie Blasek, Sara Starik, Svenja Grassmann, Sebastian Kelle und Marvin Manig



## Sportverein Blau-Weiß Lubolz 1930 e. V.

Hiermit werden alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder zur **Jahreshauptversammlung** des SV Blau-Weiß Lubolz am **Freitag, dem 28. Februar 2020** eingeladen.

Ort: Gaststätte „Zur Linde“ Lubolz  
Beginn: 19.30 Uhr

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, der Kassenprüfer und der Abteilungsleiter
5. Aussprache zu den Berichten
6. Vorstellung des Sportplanes 2020
7. Verschiedenes
8. Schlusswort

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten?

Der Vorstand

## Waldbauernverband Brandenburg e. V.

### Die Märkische Kiefer und der Klimaschutz

Die märkische Kiefer ist in Gefahr. Die Brandenburger Waldbauernschule bietet praktische Handlungsoptionen für Waldbesitzerinnen und Waldeigentümer.

Ab 21. Februar 2020 lädt der Verein der Waldbauernschule Brandenburg im gesamten Bundesland zu seinen alljährlichen Frühjahrsexkursionen ein. Bis einschließlich zum 25. April werden allen interessierten märkischen Privatwald-Eigentümern und Mitgliedern von Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) in insgesamt 25 Kursen landauf, landab umfangreiche Informationen zur Bewirtschaftung des Waldes und viele praktische Kniffe zur richtigen und nachhaltigen Waldpflege angeboten.

Die Kurse richten sich an alle Waldbesitzenden, unabhängig davon, wie viel Wald sie besitzen oder, ob sie bereits in einer FBG organisiert sind. In Vorträgen wird auf Themen, wie die aktuellen Anforderungen an den Waldbau, eingegangen. Die forstliche Förderung ist ab diesem Jahr deutlich der Marktlage angepasst und so gibt es neue und höhere Festbeträge für den Waldumbau. Weitere spannende Themen sind die Robinie als Baum des Jahres 2020 und die Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse. Bei der Einführung zur Exkursion wird die Frage erörtert: Was zeichnet eine gut funktionierende FBG aus? Außerdem wird im Theorie-Teil der aktuellen Waldbauernschule auf weitere Themen eingegangen.

Die beliebten und häufig ausgebuchten Exkursionen stehen in dieser Saison unter dem Motto: Robinie, Kiefer und andere Baumarten im Klimawandel. Der Praxisteil führt die Waldbäuerinnen und Waldbauern in ein nahegelegenes Revier.

Die Themen Wald und Klimaschutz sind derzeit in aller Munde. Brandenburgische Waldbäuerinnen und Waldbauern bemühen sich bereits seit Jahrzehnten um die Mischung ihrer Bestände und hoffen darauf, dass versprochene Unterstützungen nachhaltig auch bei den kleinen Waldbesitzerinnen und -besitzern und ihren Zusammenschlüssen - den FBGn - ankommt.

### Anmeldung und Kontakt

Waldbauernschule Brandenburg  
Projekträger: Waldbauernverband Brandenburg e. V.  
Am Heideberg 1  
16818 Walsleben  
Telefon: 033920 50610 | Fax: 033920 50609 |  
E-Mail: waldbauern@t-online.de  
Internet: www.waldbauernschule-brandenburg.de |  
www.waldlust-brandenburg.de

| Termin     | Kurs | Ort                                                       |
|------------|------|-----------------------------------------------------------|
| 21./22.02. | 1    | Berkenbrück                                               |
|            | 2    | Lehmin   Neueinsteigerkurs   (bereits fast ausgebucht!!!) |
|            | 3    | Buckow                                                    |
| 28./29.02. | 4    | Liedekahle                                                |
|            | 5    | Nauen                                                     |
|            | 6    | Gerswalde                                                 |
|            | 7    | Müllrose                                                  |
| 06./07.03. | 8    | Kausche                                                   |
|            | 9    | Woltersdorf                                               |
|            | 10   | Jeserig                                                   |
|            | 11   | Zehdenick                                                 |
| 13./14.03. | 12   | Zossen                                                    |
|            | 13   | Nonnendorf                                                |
| 20./21.03. | 14   | Langengrassau                                             |
|            | 15   | Hohenleipisch                                             |
|            | 16   | Hainholz                                                  |
| 27./28.03. | 17   | Terpe                                                     |
|            | 18   | Pechhütte                                                 |
|            | 19   | Lübbow                                                    |
|            | 20   | Eberswalde                                                |
|            | 21   | Mochow                                                    |
| 03./04.04. | 22   | Wolfshain                                                 |
|            | 23   | Körzin                                                    |
| 24./25.04. | 24   | Schwarzbach                                               |
|            | 25   | Werbig                                                    |

Teilnahmebeitrag: 40 € pro Person.

Um eine vorherige Anmeldung für die hier aufgeführten Termine wird gebeten.

## Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Der Tierschutzverein Lübben lädt zur nächsten Zusammenkunft ein, die am

**Mittwoch, dem 26. Februar 2020 um 19.00 Uhr** in der Gaststätte „Spreiblick“ in der Gubener Straße 53 in Lübben stattfindet.

Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Themen des Tierschutzes.

Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

## Parkinsongruppe Lübben

Die Parkinsongruppe Lübben trifft sich zum nächsten Stammtisch am 9. März 2020 um 14.00 Uhr im ASKLEPIOS Fachklinikum Lübben, Großer Konferenzraum.

Der Leitende Oberarzt der Klinik für Neurologie und klinische Neuropsychologie, Dr. med. Wolfram Beyer, wird über neueste Entwicklungen bei der Behandlung des Morbus Parkinson sprechen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Hans-Dieter Piehl

Die nächste Ausgabe  
erscheint am:

**Freitag, dem 13. März 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Donnerstag, der 27. Februar 2020**

## Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Mitgliedergruppe Lübben, **Neue Anschrift ab 01.01.2020:**  
**Geschwister-Scholl-Str. 7, 15907 Lübben, Neue Telefonnummer**  
**03546 2269115, Bürozeiten bleiben donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr**

### Veranstaltungsplan

#### März 2020 und Ergänzungen Februar 2020

- 26.02.2020 Besuch im Museum Sonderausstellung „Lübben  
 14.00 Uhr 1989“, anschließend Kaffee im Gärtnerhaus  
 04.03.2020 Bowling im Bowlino Weinbergstr.  
 16.00 Uhr  
 08.03.2020 Sonntag Kaffeetrinken in der Kleiststube, Heinrich-  
 15.00 Uhr von-Kleiststr. 17 (auch für Rollstuhlfahrer möglich)  
 13.03.2020 Öffentliche Vorstandssitzung der Begegnungsstät-  
 10.30 Uhr te Geschw.-Scholl-Str. 17  
 18.03.2020 **Kino „Ruf der Wildnis“** nach dem Roman von Jack  
 London. Spielfilm mit Harrison Ford und dem Hund  
 Buck zur Zeit des Goldrauschfiebers am kanadischen  
 Yukon in den 1890 Jahren  
 25.03.2020 Frauentagsfeier Gaststätte „Waldfrieden“ Lubolzer  
 14.00 Uhr Str. 15 Anmeldung bitte zum 28.02.2019 im Büro  
 17.04.2020 Frühlingsfest im Gasthaus „Zum Oberspreewald“  
 15.00 Uhr Neuzauche Anmeldungen bitte bis 09.04.2020 im  
 Büro

#### Vorschau auf die Seniorenwoche:

- 18.06.2020 Überraschungsfahrt ganztags. Anmeldungen ab so-  
 fort im Büro.

#### Wöchentliche Veranstaltungen:

##### dienstags:

- 10.00 Uhr Gymnastik auf Stühlen in der Kleiststube, Heinrich-  
 von-Kleiststr. 17

##### donnerstags:

- 14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-  
 Scholl-Str. 17  
 15.30 Uhr Spielenachmittag, Kleiststube, Heinrich-von-Kleist-  
 str. 17

Jeden letzten Sonntag im Monat

- 15.00 Uhr Kaffeetrinken in der Kleiststube, Heinrich-von-Kleist-  
 str. 17 (auch für Rollstuhlfahrer möglich)

#### Reisen mit der Volkssolidarität

##### Tagesfahrten

- 25.03.2020 Frauentag 2020  
 Gasthof „Meißner Blick“ in Klipphausen unter dem Mot-  
 to „Das bische Haushalt macht sich doch von allein“  
 22.04.2020 Beim Rosenwirt in Winkeln, ein Frühlingsfest der  
 Volksmusik mit „De Hutzenbossen“  
 30.05.2020 Choriner Opernsommer 2020  
 „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ vom Ursprung des  
 Walzers bis zur Filmmusik  
 31.07.2020 „Nächtliche Schlösserimpressionen“ – das romanti-  
 sche Spektakel auf der Havel  
 13.08.2020 Kreuzfahrt im Elbsandsteingebirge Pillnitzer Schloß-  
 geflüster und dreistündige Schifffahrt  
 07.09.2020 Zum 75. Jahrestag der Volkssolidarität: Feierliches  
 Konzert des Deutschen Filmorchesters Babelsberg  
 im Konzerthaus a Gendarmenmarkt Berlin

##### Reisen

- 10.04. - Besuch bei den schönsten Osterplätzen im Vogtland  
 14.04.2020  
 16.07. - Tatort Münsterland – auf den Spuren der Tatort-  
 20.07.2020 Kommissare und Besuch des Landesgestütes  
 17.10. - Kururlaub in Kolberg  
 31.10.2020

weitere Informationen und Buchung **nur** bei Frau Stattaus, Schüt-  
 zenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534 .

Der Vorstand

## Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -  
 ASB KV Lübben, Gartengasse 14

### Angebote/Veranstaltungen Februar/März

Sie sind herzlich willkommen! Auch für Nichtmitglieder!

Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird  
 ein Beitrag\* vor Ort entrichtet.

#### **Veranstaltungsort:**

**Gubener Straße 36a im ASB –Club (mit Anmeldungen)**

- |             |        |                                                   |
|-------------|--------|---------------------------------------------------|
| 17. Februar | 18 Uhr | Kreativzirkel 2                                   |
| 18. Februar | 14 Uhr | Kreativzirkel 1                                   |
| 2. März     | 18 Uhr | Osterbasteln für Erwachsene mit<br>Frau Scherczki |
| 4. März     | 17 Uhr | Kochzirkel 1                                      |
| 10. März    | 14 Uhr | Kreativzirkel 1                                   |
| 16. März    | 18 Uhr | Kreativzirkel 2 zum Osterfest                     |

#### **Veranstaltungsort:**

**Gartengasse 14 – barrierefreier Zugang über den Hof!**

**montags – freitags 08 – 12 Uhr „offener Treff“ für eine kleine Pau-  
 se, Fragen oder Hinweise**

- |             |             |                                                                                                 |
|-------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15. Februar | 14:30       | Vortrag über Nepal mit Nancy Beule                                                              |
| 18. Februar | 14 Uhr      | Hütchenfest (RL) (Bitte anmelden!)                                                              |
| 19. Februar | 17:30 Uhr   | Pflegeelternstammtisch                                                                          |
| 26. Februar | 18 Uhr      | Vortrag zum Thema „Umgang mit<br>Medien“ (VHS) (Bitte anmelden!)                                |
| 27. Februar | 14:30 Uhr   | „Ascherdonnerstagstanz“ mit einer<br>kleinen Livemusik, Bitte um Anmel-<br>dung bis 25.02.2020! |
| 29. Februar | 8 Uhr       | Kurs Lebensrettende Sofortmaß-<br>nahmen* (mit Anmeldg.)                                        |
| 3. März     | 14 Uhr      | Handarbeit „Flotte Maschen“ (RL)                                                                |
| 7. März     | 14 – 16 Uhr | Kindersachenflohmarkt „Von Eltern<br>– für Eltern“                                              |
| 9. März     | 14:30 Uhr   | Frauentagsfeier (Bitte anmelden!)                                                               |

#### Kleine Vorschau:

7. April, Ostereier schön und bunt mit Wachs verzieren un-  
 14 – 16 Uhr ter Anleitung von Frau Köhler RL Bitte anmelden!

#### außerdem für Sie:

##### **jeden Montag**

- |              |                                       |
|--------------|---------------------------------------|
| 15 Uhr       | Singegruppe „Singende Samariter“      |
| 15:15/17 Uhr | Reha-Sport (im MGH)                   |
| 16 Uhr       | Herzsport                             |
| 18:15 Uhr    | Beckenbodengymnastik (bitte anmelden) |
| 19:30 Uhr    | Frauengymnastik                       |

##### **jeden Dienstag**

- |                 |                              |
|-----------------|------------------------------|
| 8:45/9:30 Uhr   | Reha-Sport                   |
| 10:30 Uhr       | YOGA                         |
| 13:30/14:30 Uhr | Reha-Sport                   |
| 16 Uhr          | „Tanz hält fit mit Erika“ RL |
| <b>18 Uhr</b>   | <b>Tanzclub</b>              |
| <b>20 Uhr</b>   | „Lübbener Liedertafel“       |

##### **jeden Donnerstag**

- |              |                                            |
|--------------|--------------------------------------------|
| 9/10:30 Uhr  | Sturzprävention (Gruppe 1 und 2, RL)       |
| 10:15 Uhr    | Reha-Sport                                 |
| 13 Uhr       | Rommégruppen                               |
| 15:15/16 Uhr | Rehabilitationssport                       |
| 18:30 Uhr    | Qi Gong mit Thomas Schlott (mit Anmeldung) |

##### **jeden Freitag**

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 9:30 – 11:30 Uhr | Krabbelgruppe        |
| 09:30/10:30      | Rehabilitationssport |

**Jeden 1. Mittwoch im Monat** um 15 Uhr – Treffpunkt Helferkreis

**Jeden 1. Donnerstag im Monat von** 09:30 – 11 Uhr Schwangeren-  
 frühstück, Leitg. S. Birgit (Säugl.-krankenschw.) vom Netzwerk Ge-  
 sunde Kinder